

Klinker-Riemchen für die Alpen-Region

WENN INMITTEN EINER SEIT JAHRHUNDERTEN ETABLIERTEN VORARLBERGER HOLZ- UND PUTZFASSADENIDYLLE PLÖTZLICH EIN MIT KLINKERRIEMCHEN BEKLEIDETER GROSSER BÜROKOMPLEX ENTSTEHT, DANN ERREGT DAS AUFSEHEN. NICHT NUR WEGEN DER FÜR DIE GEGEND UNGEWÖHNLICHEN WANDBEKLEIDUNG.



Als spezieller Objektauftrag wurden 2 600 m² Riemchen und 5 000 Winkel von der Serienfarbe „Metallic Schwarz“ in Bezug auf das Farbverhältnis von Schwarz- und Braunanteilen modifiziert. Denn über allem stand der Wunsch nach einer ursprünglich und wertig anmutenden Fassade mit leicht archaischem Charakter.

Eigentlich hatte das mit dem Großprojekt beauftragte Büro Aicher Architekten in Lustenau zunächst die Vision einer vorgehängten Fassade mit Großformaten in Grauschwarz, sich dann aber zur Kostenoptimierung für eine Riemchenfassade auf normalem WDVS entschieden.

Auch hinter der Fassade wurde erfolgreich mit Konventionen gebrochen. Hier hat sich ein über die Grenzen hinaus impulsgebender Unternehmensstandort etabliert, der vor allem eines bietet: schnellen Output bei minimalem Initialaufwand, für Jungunternehmer, Spin-offs und Freelancer die optimale Lösung.

Zusammen mit Investoren hat die Stadt Dornbirn auf einem ehemaligen Postgarangengelände einen Campus errichtet, der auf eine ganz spezielle Zielgruppe abgestimmt ist. Komplett ausgestattete Bürolösungen mit eigenem Briefkasten, in denen man ganz unabhängig agieren oder eben auch gemeinsame Infrastrukturen, Austauschchancen und Synergiepotenziale nutzen kann. Von Aufenthalts- und Barbereich mit Teeküche, Empfang, Besprechungsraum und Bäcker-Service bis zu Büroreinigung, Kinderbetreuung und Car-Sharing wird hier bei Einmietung ganz pauschal gesorgt, Unternehmensgründungsberatung inklusive.

Wie sich zeigte ein Erfolgskonzept, denn mit der Umsetzung der zweiten Baustufe wurde wie geplant begonnen. Der 17 000 m² große Campus mit einem Bruttorauminhalt von 22 500 m³ wirkt nicht nur auf die Campusbefürworter inspirierend. Laut einer Umfrage sind nach anfänglichem Unmut über die in dieser Region eher untypischen Fassadengestaltung sind nun auch die Kritiker von der neuartigen Fassadenanmutung überzeugt.



Fotos: Ströher GmbH

Architekt: Aicher Architekten, www.aicher-architekten.at/
 Ströher GmbH, Ströherstraße 2-10, 35683 Dillenburg, Tel.:
 02771-391 0, Fax: 02771-391 340, www.stroeher.de